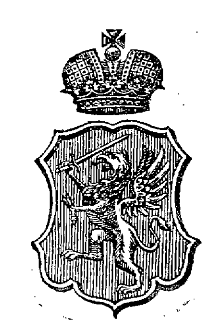
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 49. Середа 5. Мая. — Mittwoch, 5. Mai **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Предложеніемъ Его Сіятельства, г. Генералъ-Губернатора отъ 26. Апрѣля сего 1871 года за № 871 адъюнктъ Верроскаго орднунгсгерихта баронъ Аксель Нолькенъ по прошенію уволенъ отъ должности и вмѣсто его кандидатъ правовѣдѣнія Оскаръ фонъ Самсонъ-Гиммельстирнъ утвержденъ адъюнктомъ означеннаго орднунгсгерихта. № 1759.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. Губ. Правленія отъ 23. Апрѣля сего 1871 года секретарь и синдикъ Валкскаго магистрата Густавъ Гротъ по увольненіи его отъ настоящей его должности, утвержденъ ратсгеромъ и оберъ-фохтомъ Перновскаго магистрата. № 1749.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія кандидатъ правовѣдѣнія Гейнрихъ Мейеръ назначенъ приставомъ гражданскихъ и уголовныхъ дѣлъ Рижской городской полиціи. № 1770.

Mittelst Antrages Sr. Erlaucht, des Herrn General-Gouverneurs v. 26. April c. Nr. 871 ist der bisherige Adjunkt des Werroschen Ordnungsgerichts Baron Axel Nolcken seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an dessen Stelle der Kandidat der Rechtswissenschaft Oskar von Samson-Himmelstiern als Adjunkt besagten Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 1759.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouv.-Regierung vom 23. April c. ist der bisherige Secretair und Syndikus des Walkschen Raths Gustav Groot von diesem seinem Amte entlassen und gemäß der auf ihn gefallenen Wahl als Rathsherr und Obervogt des Pernauschen Raths bestätigt worden. Nr. 1749.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 27. April c. ist der Kandidat der Rechtswissenschaft Heinrich Meyer zum Untersuchungs-Pristav der Rigaschen Polizei ernannt worden. Nr. 1770.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вдова губернскаго секретаря Адельгейда Гебель урожд. Гебель объявила, что выданный ей въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Россіи отъ 31. Іюля 1861 года за № 161 ею утерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, Апрѣля 23. дня 1871 г. № 2901.

Da die Gouvernements-Secretairs Wittwe Adelhaid Göbel geb. Göbel die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren zum Aufenthalt im Russischen Reiche ertheilten Paß d. d. Riga 31. Juli 1861 sub Nr. 161 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 23. April 1871. Nr. 2901.

Вслѣдствіе отзыва Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать безсрочно-отпускнаго младшаго надзирателя рядоваго званія госпитальной команды форта № 2 Андрея Даугуса и въ случаѣ отысканія увѣдомить объ этомъ прямо отъ себя Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника. № 2798.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des s. g. Hospital-Commandos des Forts Nr. 2 Andrei **Daugus Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle über den Aufenthaltsort desselben den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef von sich aus zu benachrichtigen. Nr. 2798.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго орднунгсгерихта Лифляндское Губеунское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать бродяжествующаго съ просроченнымъ съ 1868 года паспортомъ, приписаннаго къ имѣнію Миллерсгофъ Виллема Рютеля, который отъ роду имѣетъ 27 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 6 верш., волоса, брови и борода желтоватые а глаза темные, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Эзельскій орднунгсгерихтъ. № 2797.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem mit einem seit dem Jahre 1868 bereits abgelaufenen Passe vagabundirenden zum Gute Müllershof verzeichneten Bauern Wilhelm **Rütel**, welcher 27 Jahr alt und 2 Arsch. 6 Wersch. groß ist, gelbliches Haar, Augenbrauen und Bart und graue Augen hat, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich **auszusenden**. Nr. 2797.

Вслѣдствіе отзыва Бессарабскаго областнаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать служившаго въ Аккерманскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи секретаремъ коллежскаго ассесора Ѳеофана Кошубскаго, который 6. Марта с. г., не получивъ отпуска, выбылъ изъ г. Аккермана съ семействомъ неизвѣстно куда, съ тѣмъ, чтобы то мѣсто, въ вѣдомствѣ котораго Кошубскій окажется на жительствѣ, немедленно донесло областному правленію. № 2809.

Zufolge Requisition der Bessarabischen Bezirks-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem ehemaligen Secretairen der Akkermannschen Kreis-Polizei-Verwaltung Collegien-Assessor Theophan **Koschubski**, welcher sich am 6. März c. nebst seiner Familie ohne Urlaub aus Akkermann entfernt hat, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthaltsort derselben die Bessarabische Bezirks-Verwaltung von sich aus zu benachrichtigen.
Nr. 2809.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Liberta von Transehe, geb. von Vegesack, auf das im Rigaschen Kreise und Ascheradenschen Kirchspiele belegene Gut **Winkelmannshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 28. April 1871. Nr. 1591. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Obrist Karl von Meyer auf das im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegene Gut **Duhrenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 30. April 1871. Nr. 1608. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Catharina von Dahl, geb. von Wiecken, und die Vormünder ihrer unmündigen Tochter Johanna von Dahl auf das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene Gut **Engelhardtshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 1613. 3
Riga, den 30. April 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Eduard von Transehe auf das im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegene Gut **Taurup** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 1501. 1
Riga, den 22. April 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Alexander von Löwis auf die im Rigaschen Kreise und

Dahlenschen Kirchspiele belegenen Güter **Dahlen, Keckau** und **Pulkarn** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. April 1871. Nr. 1506. 1

Auf Requisition des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts fordert der Rigasche Börsen-Comité Diejenigen, die durch irgend einen Zufall sich etwa im Besitze der durch Erbschaft der verw. Baronin Adelheid **v. Düsterlohe** geb. v. Schilling zugefallenen, angeblich verbrannten Obligationen der 2. Anleihe zum Ausbau des Rigaschen Hafens und zwar: sub Nr. 235/516, 234/517, 220/531, 219/532, 218/533 und 217/534 sämmtlich á 1000 Rbl. nebst Coupons vom Jahre 1869 ab, befinden sollten, hiemit auf, selbige im Verlauf von 18 Monaten, gerechnet vom Tage dieser Publication, beim Börsen-Comité einzuliefern, widrigenfalls besagte Obligationen nach Verlauf des gesetzten Termins für ungiltig erachtet und der verw. Baronin Adelheid v. Düsterlohe geb. v. Schilling neue ausgereicht werden.

Riga, den 1. Mai 1871. Nr. 101. 3

No Smiltenes walsts waldischanas (Zehsu kreisē, Smiltenes basnizas draudsē) tohp wissas pilsehtu un semju polizejas ar scho laipnigi luhgtas, tohs schejeenes walsts lohzeklus, kurri bes passehm un bes sawu nodohschanu maksaschanas apkahrt blandahs neweenu nepeeturreht, bet ja wajadsigs kā arrestantus schai walsts waldischanai peesuhtiht.

Jacob Nahtrin (pehdigi Rihgā), Jacob Schaggat (pehd. Pehterburgā), Jahn Wiegand (pehd. Rihgā), Rein Putten (pehd. Launekalnā), Peter Träsner (pehd. Zehsīs), Jahn Behrsin (pehd. Raunā). Nr. 122. 3

Smiltenes pils muischā, 27. April 1871.

Прокламы. Proclame.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge Ablebens der weiland verwittweten Frau Generalin Anna **von Wakulsky** geb. von Hanenfeldt das offen anher eingelieferte, von der Verstorbenen am 23. August v. J. zu Riga errichtete Testament nebst einer von derselben am 13. December v. J. in Gegenwart zweier Zeugen mündlich getroffenen letztwilligen Verfügung, sowie die von selbiger auf den Todesfall ihrem Neffen Alexander von Hanenfeldt ertheilten, von demselben eidlich bekräftigten besonderen Aufträge in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden sollen und daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament sammt der mündlich getroffenen letztwilligen Anordnung der weiland verwittweten Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt, sowie wider die von der Verstorbenen auf den Todesfall ihrem Neffen ertheilten besonderen Aufträge aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der hierdurch vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung an gerechnet, hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an die weiland verwittwete Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt, modo deren Nachlaß, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hierdurch aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. November d. J. oder spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an die weiland verwittwete Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt, modo deren Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. April 1871. Nr. 2426. 3

Von dem hiesigen Kaufmanne, Mechanikus Paul Heinrich **Rosenkranz** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** nachstehender auf dem, dem Impetranten Rosenkranz am 21. December 1851 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Weidendamme sub Pol.-Nr. 90 belegenen Immobil sammt Zubehörungen, sich annoch aufgeschrieben befindender Hypothekenposten:

1) 1807. März 22, für die Bürgermeisterin von Sengbusch, geb. Dalvè, 1500 Rthlr. Alb;
2) 1808. Septbr. 18., für den Kreisschul-Inspector Wilhelm Christoph Friebe, 2500 Rthlr. Alb.;
3) 1808. September 18., für den Commissionären Hornemann cess. noie. des Kaufmanns D. G. Frank, 400 Rthlr. Alb.;
4) 1843. December 17., für den Ligger M. Petersohn, 550 Rbl. und
5) 1859. April 3., für A. G. Thilo, 1000 Rbl.,

da diese Hypotheken bereits längst bezahlt und berichtigt, die bezüglichen Schuldurkunden jedoch abhanden gekommen sind, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obenbezeichneten Forderungs-Documente irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 26. October 1871 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichneten Forderungen als berichtigt und erloschen, und die entsprechenden Forderungs-Documente als nicht mehr giltig erkannt und für mortificirt erklärt, dem obengenannten Antragesteller aber gestattet werden wird, die obbezeichneten Capitalien deliren und resp. als erlöscht vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 207. 3

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 26. April 1871.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Wittwe Anna Charlotte **Ledebohm**, geb. Hartmann, und deren verstorbenen Ehemannes Peter Gotthard Konrad Ledebohm irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 16. October 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 365. 1

Riga-Rathhaus, den 16. April 1871.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству, оставшемуся послѣ смерти вдовы Анны Шарлотты Ледебомъ урожд. Гартманъ, и умершаго мужа ея Петра Готтарда Конрада Ледебома, или кто состоитъ имъ должнымъ, — чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сего объявленія, т. е. не позже 16. Октября 1871 года явились въ сей Судъ лично, или прислали законно-уполномоченныхъ отъ себя лицъ, для представленія документовъ на свои претензіи; въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего окончательнаго срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону. 1

Рига ратгаузъ, 16. Апрѣля 1871 г. № 365.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier unverehelicht verstorbenen Elise **Sparg** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 16. October 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 16. April 1871.

Nr. 366. 1

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ имуществу, оставшемуся послѣ умершей дѣвицы Елизы Спаргъ, или право наслѣдованія онаго, — чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сего объявленія, т. е. не позже 16. Октября 1871 года явились въ Сиротскій Судъ лично, или прислали отъ себя уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія надлежащихъ о правѣ своемъ доказательствъ; въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока никакія заявленія претензій или правъ въ уваженіе приняты не будутъ.

Рига ратгаузъ, 16. Апрѣля 1871 года.

№ 366. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Wolmar** in Nachlaßsachen des weiland Johann Carl **Peltz** alle Diejenigen, welche an den genannten Johann Carl Peltz irgend welche Rechts- oder Erbansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag, d. i. bis zum 28. Juni 1872 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Rechts- oder Erbansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termins nicht weiter gehört oder zugelassen, sondern mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen. Nr. 788. 3

Wolmar-Rathhaus, den 16. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mahrtin Plawinsky, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Stockmannshoffschen **Robaschneck-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Stockmannshoffschen Robaschneek-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Robaschneek, auf den Bauer Fritz Grohbin für den Preis von 1879 Rbl. S.

Wolmar, den 10. April 1871. Nr. 580. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Anz Bullin, Erbbesitzer des im St. Matthiaeschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Breslauschen **Kiesul-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmar-

sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Breslauschen Kiesul-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Kiesul, 27 Thlr. $42^{102}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Luhs für den Preis von 5664 R.

Wolmar, den 10. April 1871. Nr. 577. 2

Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem Landmesser Martin **Sirach** gehörige, in der Stadt **Wenden** an der Burg- und Gartenstraßenecke belegene, aus einem massiven zweistöckigen Wohnhause, einem kleinen hölzernen Gartenhause und einem großen Obst- und Gemüsegarten bestehende Immobiliarbesitz, in Folge der rückständigen Kronsimmobiliensteuer pro 1870 mittelst Vertorgung am 17. und 21. Juni c., zur öffentlichen Versteigerung allhier beim Wendenschen Rathe gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Mai c. ab täglich in der Rathskanzellei eingesehen werden. Nr. 1511. 2

Wenden-Rathhaus am 16. März 1871.

Von dem Pernauschen Landgericht wird andurch zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß auf Befehl Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichtes das im Hakelwerk **Oberpahlen** auf Neu-Oberpahlenschem Grunde belegene Wohnhaus des Jacob Johann **Buchholz** nebst allen Appertinentien in öffentlichem Meistbot hieselbst zur Versteigerung gelangen wird und daß hieselbst zur Sitzungszeit, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, am 1. Juni c. Bot und Ueberbot stattfinden und zur selben Zeit am 2. Juni c. der weitere Bot zu verlautbaren und an diesem zweiten Subhastationstermin der Zuschlag an den Meistbieter unter folgenden Bedingungen sofort hieselbst beim Landgericht erfolgen soll:

a) Daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung zu tragen, das erstandene Wohnhaus qu. sammt Appertinentien sich sofort bei dem Hofgerichte, unter Erlegung der Kaufposchlinen, zuschreiben zu lassen, binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages den Meistbotschilling à 5% pro anno vom Zuschlagungstage ab zur Vermeidung einer abermaligen Subhastation des qu. Wohnhauses für seine, des Meistbieters, Gefahr und Rechnung bei dem Hofgerichte baar einzuzahlen, daselbst auch um Uebergabe des Kaufobjects nachzusuchen habe.

b) Daß der Meistbieter das Kaufobject in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit des Meistbots befunden, so wie daß der Meistbieter sich rücksichtlich etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit von dem Tage des Meistbotzuschlag's bis zum Tage des Empfanges, ohne irgend welche Anrechnung auf den Meistbotschilling sich mit dem Besitzer qu. Wohnhauses auseinander zu setzen habe, für die dem Meistbot vorangehende Zeit aber in keiner Beziehung irgend welche Nachrechnung machen dürfe. Nr. 636. 1

Fellin, den 16. April 1871.

Правленіе IX. Округа путей сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее объявляетъ, что, по безуспѣшности бывшихъ торговъ, въ присутствіи онаго назначаются вновь торги 24. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на перестройку деревянныхъ мостовъ, съ замѣною одного моста каменною трубою, по Псковско-Рижскому шоссе, по смѣтамъ на сумму 29953 руб. 74 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы, о своемъ званіи и благонадежные залоги, въ узаконенномъ размѣрѣ. Смѣты и кондиціи предъявлены будутъ при торгахъ. Сверхъ изустныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, поданныя въ срокъ, опредѣленный 1935 ст. 1 час. X т. свод. зак. и написанныя безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 1150. 3

г. Ковна, 27. Апрѣля 1871 года.

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Назыревъ, жительствующій въ 3. части г. Пскова, на Запсковьи, въ домѣ наслѣдниковъ Шпагиныхъ, объявляетъ, что 27. Мая въ 10 часовъ утра будетъ при Псковскомъ окружномъ судѣ продаваться недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему Псковскому мѣщанину Карлу Андрееву Кипке, заключающееся въ двухъ-этажномъ полукаменномъ домѣ, со всѣмъ при немъ строеніемъ и землею, въ количествѣ 350 квадратныхъ саженъ, состоящее въ 1. части г. Пскова, по Сергіевской улицѣ, за долгъ его, Кипке, адвокату Лифляндскаго гофгерихта Александру Александрову Вульфіусу, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 26. Ноября 1870 г. за № 4126, 2500 руб. съ процентами съ 2. Ноября 1867 г., судебныхъ издержекъ 25 руб. 55 коп. и заведеніе дѣла 183 руб. $55^1/_3$ коп.; означенное имѣніе оцѣнено для продажи въ 1500 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги, до продажи относящіяся, въ Псковскомъ окружаомъ судѣ. № 84. 3

Апрѣля 16. дня 1871 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и согласно требованію С.-Петербургскаго губернскаго акцизнаго управленія, на пополненіе акцизной недоимки, накопившейся на купцахъ Эмилѣ Адольфовѣ Шаблоновскомъ 81,355 руб. 59 коп. и Эдуардѣ Люри 297 руб. $21^1/_2$ коп., будутъ продаваться съ публичнаго торга представленные отъ Люри и Шаблоновскаго — по разсрочкѣ имъ платежа акциза за вино — залоги, принадлежащіе почетной гражданкѣ Аннѣ Николаевой Харитовой: пустошь Алексѣевка, заключающая въ себѣ разнаго качества земли 1639 дес. 1925 с., и изъ пустоши Захарьевской — въ коей заключается всего разнаго качества земли 5028 дес. 1308 саж. — 4602 дес. 1308 кв. саж., состоящіе С.-Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, въ 3 станѣ, оцѣненные: пустошь Алексѣевская въ 3182 руб. и изъ пустоши Захарьевской 4602 дес. 1308 саж. въ 6900 руб. — Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 6. числа Іюля текущаго года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2339. 2

Марта 5. дня 1871 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 131056 руб. $40^1/_2$ коп., въ томъ числѣ казенныхъ взысканій въ суммѣ 3736 руб. 50 коп. и долга С.-Петербургской сохранной казнѣ 6412 руб. 88 коп., назначено во вторичную продажу имѣніе „Могильно" съ принадлежащими къ нему м. Яновомъ и деревнями Могильна и Накла, помѣщика Іосифа Викторова Курженецкаго, состоящее Гродненской губерніи, Кобринскаго уѣзда 5. стана, въ коемъ всей земли 2987 дес. 1986 саж., изъ каковаго количества состоитъ въ распоряженіи владѣльца: усадебной 95 дес., пахатной 496 дес., сѣнокосной 140 дес., пастбищной 125 дес., подъ лѣсами 210 дес., неудобной 26 дес., итого 1092 дес., и въ пользованіи крестьянъ собственниковъ 1895 дес. 1986 саж., строенія: два деревянные дома, 1. крытый камышемъ, безъ фундамента, длиною 15, шириною $4^1/_2$ саж. о 9 комнатахъ и 2. крытый соломою, длиною $8^1/_2$, шириною 4 саж. о 3 комнатахъ, два флигеля, 1 новый, крытый соломою, длиною 7, шириною 4 саж. о 4 комнатахъ, солодовня, кузница, домъ для сторожа, вѣтряная мельница деревянная длиною 2, шириною $1^3/_4$ саж. крытая гонтомъ, и другія разнаго рода хозяйственныя строенія, фруктовый садъ, въ немъ: яблоней 76, грушъ 79, чернословъ 410, вишень 2, черешней 4, орешень 198, большое количество малины, смородины, крыжовника и не въ большомъ количествѣ винограду. Кромѣ того построенный арендаторомъ: винокуренный заводъ, воловня, кирпичный заводъ. Имѣніе это по 10-лѣтней сложности дохода оцѣнено въ 28565 руб. Продажа сія послѣдняя и окончательная назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на „12. Іюля 1871 г." съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи правленія.

Марта 22. дня 1871 года. № 2563. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Екатеринославскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія претензіи коллежскаго ассесора Голуба, по закладной въ остальныхъ 4691 руб. 37 коп. съ % съ 19. Января 1865 года по день уплаты и другихъ частныхъ взысканій на сумму 35797 руб. 20 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе коллежскаго ассесора Ивана Гладкаго, состоящее Екатеринославской губерніи, Славяносербскаго уѣзда, во 2. станѣ, при деревнѣ Каменкѣ, заключающее въ себѣ 1271 дес. 1457 саж. разнаго рода земли, въ томъ числѣ пахатной и сѣнокосной 1031 дес. 534 саж., хозяйсвенные постройки и водяную мельницу на рѣчкѣ Лозовой. Имѣніе это оцѣнено въ 34209 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга „13. Іюля 1871 года," съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Марта 17. дня 1871 года. № 2635. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, для преимущественнаго удовлетворенія долговъ графинѣ Екатеринѣ Салтыковой ежегодныхъ пожизненныхъ платежей съ 1. Ноября 1857 года по 15. Мая 1871 года 22829 руб. 65 коп., женѣ поручика Натальѣ Мессарошъ 46610 руб. и затѣмъ другихъ долговъ не имѣющихъ преимущества на сумму 98339 руб. $29^3/_4$ коп. и казеннаго взысканія 26922 руб. 46 коп. назначено во вторичную продажу имѣніе графа Михаила Львова Салтыкова, состоящее Смоленской губерніи, Краснинскаго уѣзда, 3 стана, въ фольваркѣ Суховилахъ, въ коемъ земли: усадебной 2 дес., пахатной 105 дес., сѣнокосныхъ луговъ 9 дес., подъ кустарниками и заросллями 224 дес., подъ рѣчкою, дорогами и неудобной 10 дес., а всего 350 дес. означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ; кромѣ того строенія: двѣ избы съ пристройкою между ними сѣней, овинъ, сарай, скотный дворъ, два амбара и мукомольная мельница на рѣкѣ Лупинѣ. Съ описаннаго имѣнія получается дохода чрезъ отдачу въ наемъ мельницы и всей вообще земли, за исключеніемъ расходовъ, 250 руб. а потому по 10-лѣтней сложности этого дохода оцѣнено въ 2500 руб.

Продажа сія послѣдняя и окончательная, назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 1. Іюля 1871 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающія могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Марта 22. дня 1871 года. № 2910. 1

Витебской губерніи Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему, состоявшемуся 8. Марта сего года объявляетъ, что въ присутствіи его 28. Іюня 1871 года будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъ домовъ упраздненныхъ Ивановской и Гориколненской станцій IV. отдѣленія I. округа путей сообщенія съ принадлежащими къ нимъ землею и пристройками, состоящихъ 1 изъ нихъ 1. стана Рѣжицкаго уѣзда въ 21 верстѣ отъ г. Рѣжицы 2 во 2. станѣ Рѣжицкаго уѣзда въ 20 верстахъ отъ г. Рѣжицы; при первомъ домѣ числится земли 552,14 квад. саж. Домъ и земля оцѣнены въ 150 руб. и при 2. домѣ числится земли $600^1/_2$ саж., земля и домъ оцѣнены въ 500 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Судъ для разсмотрѣнія описей продоваемаго имущества. Торгъ начнется въ 11 часовъ утра. № 892. 1

Марта 24. дня 1871 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь **Г. ф. Штейнъ.**

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Die illustrirte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.
(Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart.)
13 Hefte mit der großen Stahlstich-Gratis-Prämie:
„In den Erdbeeren".
Abonnementspreis: für Riga und Umgegend 3 Rbl., pr. Post 5 Rbl. 25 Kop.

Inhalt der Hefte, 3, 4 und 5.

Keine Zeugen. Novelle von R. E. Hahn. — Der Held von Gravelotte (Generallieutenant v. Fransecky) (mit Ill.) — Der Arzt als Hausfreund. Von Dr. med. Klencke (das Schwitzen und die Schweißmittel). — Kriegsbilder aus Frankreich. Von A. Wellmer. — Dunkel. Eine Kriminalgeschichte von Bacano. — Der deutsche Krieg von 1870. Von Müller (die Schlacht von Wörth, die Wiedereinnahme von Saarbrücken am 6. August; Rückzug der französischen Armee nach der Mosel; Vormarsch der deutschen Armee an die Mosel; Eindruck der Siege auf Deutschland; Eindruck der Niederlagen auf Paris; die Entscheidungskämpfe bei Metz; Schlacht bei Courcelles am 14. August; Schlacht bei Vionville am 16. August; Schlacht bei Gravelotte am 18. August.) — Allerlei aus der Kriegszeit. — König Wilhelm und Napoleon im Schlosse Bellevue (mit Ill.) — Zwei Spione. — Die Erbswurst (m. Illustr.) — In Neukuhren. Erzählung von Temme. — Der Musterstaat. Von W. Winckler (mit Ill.) — General Jacob v. Hartmann (m. Ill.) — Die schwarze Flagge. Eine harmlose Seeräubergeschichte. — Die Söhne des Feuers (m. Ill.) — Ein kurioses Rechenexempel. — Soldaten-Leid und Freud. 4 humoristische Bilder nach Skizzen von A. Hölzgen. — Typen französischer Gefangener und Verwundeter. Aus dem Taschen-Skizzenbuch von O. Günther. — Der Held von Orleans (General Freiherr v. der Tann (mit Ill.) — Prinz Friedrich Karl von Preußen auf dem Schlachtfelde von Vionville. — 2 Nächte vor französischen Festungen (Straßburg und Toul.) — Einer der sich selbst gewonnen hat. Eine Geschichte aus Amerikas Sklaventagen. — Den Interventionslüsternen ins Stammbuch. Das Kind und die Kette. Harmlose Fabel von E. Eckstein. — Der kleine Holzsammler (m. Ill.) — Deutsche Lieblingsmärchen in Bildern (Said). — Eine berühmte Frau (m. Ill.) — Nur eine Frauenlocke. Dem Amerikanischen nacherzählt von Dr. Nelson Pauer. — Der Eroberer Straßburgs (m. Ill.) — Eine Reliquie. Von Elise Polko. — Bilder der Zerstörung (m. Ill.) — Der Auferstandene. Eine Geschichte aus der jetzigen Kriegszeit von W. Winckler. — Aus dem Einjährig-Freiwilligenleben. 4 humoristische Bilder von Hölzgen. — St. Cloud (m. Ill.) — Courcelles im Kriege (m. Ill.) — Das gnädige Fräulein. Ein berliner Lebensbild von F. Steffens. — General v. Zastrow (m. Ill.) — Die württembergische Artillerie auf dem Marsch nach Sedan (m. Ill.) — Mitternacht auf Wilhelmshöhe. Von F. Poppe. — Hauswirthschafts-Chemie. Bilder und Skizzen aus dem täglichen Leben. Von Dr. Karl Ruß (die stickstoffhaltigen Nahrungsmittel). — Junge Wildkatzen. Von Jäger (m. Ill.) — Die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz (m. Ill.) — Ein Ballon in Sicht (m. Ill.) — Johanne. Eine Dorfgeschichte, wiedererzählt von Dr. Nelson Pauer. — Rösselsprung, Briefmappe, Bilderräthsel, Charaden, Räthsel, Schach, Auflösungen.

Stand der Rigaer Börsenbank am 30. April 1871.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	6,114,840	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	809,232	„	„	27	„
Diverse Debitores	906,886	„	„	34	„
Inventarium	4,000	„	„	—	„
Werthpapiere	1,341,229	„	„	47	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	7,410	„	„	15	„
Cassa-Bestand	321,180	„	„	63	„
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	1,253,000	„	„	—	„
	10,757,778	Rbl.	„	86	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	554,079	„	„	24	„
Einlagen	6,442,581	„	„	25	„
Diverse Creditores	1,579,957	„	„	13	„
Zinsen und Gebühren	211,643	„	„	99	„
Zinsen auf Einlagen	23,855	„	„	49	„
Zinsen auf Werhtpapiere	5,878	„	„	45	„
Giro-Conten	1,839,783	„	„	31	„
	10,757,778	S.-Rbl.		86	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl;
für den Bankschein Lit. B.*) $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken $8\frac{1}{2}$ pCt. pro anno,
„ „ Waaren $7\frac{1}{2}$ „ „
für Darlehen auf Werthpapiere $7\frac{1}{2}$ pCt. pro anno.
„ auf gegenseitigen Ruf $6\frac{1}{2}$ „ „
Wechsel . . . . . . 6—7 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $\frac{3}{8}$ % und
„ „ auswärts „ $\frac{3}{4}$ % Provision —
außerdem werden provisionsfrei eingelöst u. zwar fortlaufend:
die Coupons der Pfandbriefe des Estländischen adeligen Creditvereins,
„ „ d. Pfandbriefe d. Rig. städt. Häuser-Creditv
„ „ der Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien,
„ „ „ „ „ Obligation.
und im Termin
die Coupons der Rigaer Gas- u. Wasserwerk-Obligat.
giebt Anweisungen auf Moskau, Warschau, Dorpat, Reval, Nishni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:
von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à $\frac{1}{4}$ %
„ „ 3,001 „ „ 10,000 „ $\frac{1}{8}$ %
von Rbl. 10,001 bis Rbl. 20,000 à 1 ‰
„ „ 20,001 „ „ 30,000 „ $\frac{3}{4}$ ‰
über „ 30,000 à $\frac{1}{2}$ ‰
und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von $\frac{1}{4}$ % Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B wird hinfort betragen:
a innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pCt.
c. pro anno,
für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit $4\frac{32}{100}$ pro anno.

Es diene allen Interessenten zur Nachricht, daß vom 1. Mai 1871 an die Correspondenz nach Peters-Capelle nicht mehr über Segewold-Koltzen sondern nur allein über

Lemsal nach Peters-Capelle

befördert wird.

Dahin gehört nicht nur die amtliche Correspondenz an Prediger und Kirchenvorsteher, sondern auch solche die an den Strandreiter-Posten in Neubad, die Glieder der Bauergemeinde und an die im Sommer daselbst befindlichen Badegäste gerichtet ist. 3.

Das 6. Dörptsche Kirchspielsgericht wird von jetzt an seine Sitzungen auf dem Gute **Hohenheide** im Kirchspiel Rauge (Adresse über Station Sennen) abhalten. 2

Die Direction

der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten

ist die Anzeige gemacht worden, daß die dem Hrn. **Alex. Ferd. Goetz** vom 11. April 1841 ertheilte **Police sub Nr. 1473** über **2000 Rbl. S. abhanden gekommen ist.**

Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiemit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin die verlorene Police nicht zum Vorschein kommen sollte, dieselbe die gesetzliche Kraft verliert und eine neue ertheilt wird.

Riga, den 28. April 1871. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die **Administration** des

Familien-Legats

weiland Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Feldmarschalls **G. R. v. Lieven** zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, behufs der zu ertheilenden Unterstützungen, am 10. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr, im Saale des St. Petersburger Hotels Nr. 35, 2 Treppen hoch, stattfinden wird und werden daher alle Diejenigen, die ihre Eingabe zu machen haben, dieselbe wie bisher, im **v. Grote**'schen Hause am Paradeplatze, bei dem Herrn Buchführer **Likberg** abzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittungen geschehen werden. 2

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 33 bis 36.

Дозволено цензурою. Рига, 5. Мая 1871 г

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)